Über Stock und Stein mit der Alt Stadtpräsidentin

Autor(en): **Kippe, Andrea**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich**

Band (Jahr): **- (2010)**

Heft 2

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-818710

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

WANDERN_Elisabeth Surbeck nimmt ihre Aufgabe als Wanderleiterin ebenso ernst wie einst das Amt als Präsidentin der Stadt Uster. Stets perfekt vorbereitet, sorgt sie dafür, dass alle Seniorinnen und Senioren wieder heil von der Tour zurückkommen – mit einem Rucksack voller positiver neuer Naturerlebnisse.

ÜBER STOCK UND STEIN MIT DER ALT STADTPRÄSIDENTIN

Text// **ANDREA KIPPE** Bilder// **RENATE WERNLI**

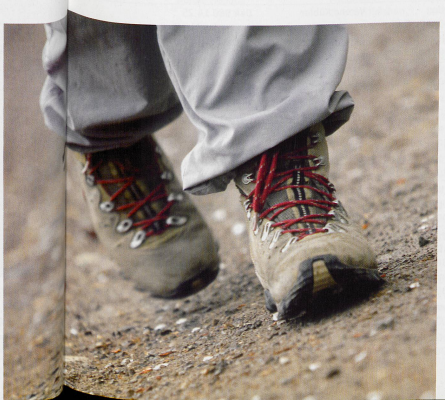
Sie mag die Glarner Alpen, das Unterengadin, den Aargauer Jura und das Zürcher Oberland. Einmal pro Monat besteigt Pro-Senectute-Wanderleiterin Elisabeth Surbeck-Brugger (68) den höchsten Gipfel im Kanton Zürich: Das Schnebelhorn ist quasi der Hausberg der Wahl-Ustermerin. Im aargauischen Brugg aufgewachsen und in St. Gallen zur Handelslehrerin ausgebildet, liess sich Elisabeth Surbeck nach Lehrtätigkeiten in Ftan, Zürich und an der Kantonsschule Baden von der Liebe in die Stadt am Greifensee führen. Hier gründete sie eine Familie und unterrichtete an der Bäuerinnenschule Wirtschafts- und Rechtsfächer. Mit ihren Schülerinnen diskutierte Elisabeth Surbeck jeweils das aktuelle politische Geschehen. «Die angehenden Landfrauen sollten sich eine eigene Meinung bilden und mitreden können», so der Standpunkt der emanzipierten FDP-Frau, die selbst mehr und mehr mitredet: im Gemeinderat, im Stadtrat und schliesslich während acht Jahren als Stadtpräsidentin von Uster. Nach ihrer Pensionierung steht für die aktive und naturverbundene Rentnerin die Frage im Raum, was sie jetzt in Uster für ihre eigene Generation tun könnte. Aus der Familienzeit sind Elisabeth Surbeck die gemeinsamen Wanderausflüge mit ihren drei Söhnen in positiver Erinnerung geblieben, und als Ausgleich zum Arbeitsleben hat sie das Auftanken in der Natur immer sehr geschätzt. Schnell ist daher klar, dass die alt Stadtpräsidentin die Pro-Senecute-Wanderleiter-Ausbildung machen wird. Nach Besuch der Fachkurse und bestandener Prüfung ruft Elisabeth Surbeck 2007 in Uster eine Wandergruppe ins Leben.

Jeden ersten Donnerstag des Monats führt sie seither mit zwei weiteren Leiterinnen trittsichere Menschen ab 60 Jahren – so die Mitwanderbedingungen – hinaus in Wälder, Wiesen und Berge. Einmal geht es auf eine gemütliche Limmatuferwanderung, das nächste Mal wartet eine anstrengende Alpstein-Tour. Anmelden muss man sich nicht. Elisabeth Surbeck lässt sich überraschen und nimmt alle mit, die der Ausschreibung entsprechend ausgerüstet am Treffpunkt erscheinen.

Bei der Sicherheit macht die verantwortungsbewusste Wanderleiterin keine Kompromisse. Sie betont: «Wir leiten die Wanderungen immer zu zweit. Ich begehe jede Strecke mindestens zweimal, bevor ich eine Gruppe hinführe.» Auf ihren Vorbereitungstouren recherchiert Elisabeth Surbeck akribisch alle Details, von Umsteigezeiten über die Toilettensituation bis zu Rastmöglichkeiten und der Telefonnummer des Notfallarztes. Gerne baut sie in ihr Programm zudem ein kleines historisches, kulturelles oder naturkundliches Highlight ein. Ist sie dann mit ihrer Gruppe unterwegs, freut sich Elisabeth Surbeck, wenn hinter ihr auf dem Weg lautes fröhliches Geplapper zu hören ist. «Beim Wandern ist man entspannter und kann sich leichter austauschen als im Alltag», sagt sie, «die Natur zieht einen in ihren Bann und lenkt von Sorgen ab.»

Die strahlenden Augen müder, aber glücklicher Wanderer erfüllen Elisabeth Surbeck mit Zufriedenheit. Seit sie Wanderleiterin sei, geschehe es immer öfter, dass sie, die von ihrem Berufsleben her noch eher förmliche Umgangstöne gewohnt sei, beim Einkaufen von Wanderbekannten mit einem nonchalanten «Hoi Elisabeth» gegrüsst werde. Und dann spüre sie ihre Verwurzelung in dieser Gesellschaft zwischen Greifensee und Schnebelhorn.

Auf Vorbereitungstouren recherchiert Elisabeth Surbeck akribisch jedes Detail.



Für Gesundheit und Kontakt

In geselliger Runde während der Wanderpause über Anekdoten lachen, bei Sonnenschein gemeinsam über Feldwege radeln oder der Tanzkollegin in schweren Zeiten beistehen – die Sportgruppen ermöglichen vielfältigen Kontakt und Freundschaften. Sich lebendig fühlen, mobil sein und möglichst lange eigenständig leben: Regelmässiges Bewegen ist die beste Gesundheitsvorsorge.
Erstmals tritt diese Dienstleistung von Pro Senectute Kanton Zürich mit eigenem Logo und Slogan auf.

BEWEGUNG UND SPORT
Für Gesundheit und Kontakt

Erwachsenensportleiter/in werden

Aqua-Fitness, Fitness und Gymnastik, Nordic Walking, Schneeschuhlaufen, Velo fahren, Volkstanz und Wandern: Über 500 Gruppen sind regelmässig aktiv im Kanton Zürich. Geleitet werden diese von jüngeren und älteren Sportleitenden, welche die mehrtägige Ausbildung von Pro Senectute und dem Bundesamt für Sport absolvierten. Interessiert Sie diese Tätigkeit? An vier unverbindlichen Infoveranstaltungen wird über die Erwachsenensportleiterausbildung mit Schwergewicht Menschen 60plus und die Einsatzmöglichkeiten orientiert.

DATEN INFORMATIONSVERANSTALTUNGEN 2010
Freitag, 28. Mai, 14.30–16.30 / Donnerstag, 10. Juni, 18.00–20.00 Uhr / Donnerstag, 25. November, 18.00–20.00 Uhr / Dienstag, 14. Dezember, 14.30–16.30 Uhr // ORT Pro Senectute Kanton Zürich, Forchstrasse 145, 8032 Zürich // ANMELDUNG UND WEITERE INFOS Pro Senectute Kanton Zürich, Bewegung und Sport, 058 451 51 31, sport@zh.pro-senectute.ch, www.zh.pro-senectute.ch

esa
erwachsenensport schweiz
sport des adultes suisse
sport per gli adulti svizzera